



Vorlesetag der Bürgerstiftung trägt Früchte

Grundschulen statten mit den Spenden ihre Büchereien besser aus / Am Freitag findet die siebte Aktion statt

Aus dem jährlichen Projekt entstehen Kontakte und Ideen. „Ein großer Gewinn für die Schule“, sagt die Leiterin Anja Heckmann.

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Auf den großen weißen Umschlag hatte ein Lesebote einen Sticker der Bürgerstiftung geklebt. Die Aufschrift: „Für 2000 Kinder in Vechtas Grundschulen und Kindergärten – Der bundesweite Vorlesetag, 20. November 2015“. Im Umschlag befand sich das Buch „Die fabelhafte Miss Braitwhistle“. Daraus wird der Adressat am kommenden Freitag einer Schulklasse vorlesen. Insgesamt gut 90 Vorleser hat die Bürgerstiftung mit Kinderliteratur ausgestattet.

Sie organisiert zum siebten Mal eine eigene Aktion zu diesem Anlass. Die Grundschulen wissen diese zu schätzen, wie Anja Heckmann (Christophorus-Schule), Antje Nasch (Martin-Luther-Schule) und Juliane Berding (Alexanderschule) versichern. Pro Klasse erhalten sie 50 Euro, um das eigene Bücherangebot zu vergrößern. Von den jährlichen Zuschüssen habe die Alexanderschule schon jede Menge Literatur anschaffen können, berichtet die stellvertretende Leiterin, Juliane Berding. „Das Geld hätten wir dafür sonst nicht gehabt“, sagt sie.

Auch die Martin-Luther-Schule habe sehr davon profitiert, bestätigt die Leiterin Antje Nasch. Aus den Bücherkisten in den Klassen und in der kleinen Bücherei könnten sich die Kin-



Sie freuen sich auf den Vorlesetag: Vom Erfolg der Aktion sind (von links) Martina Jasnoch, Anja Heckmann, Antje Nasch, Juliane Berding und Jutta Meerpohl überzeugt. Foto: Kläne

der regelmäßig etwas zum Lesen leihen. Dank der Bürgerstiftung könne man „auch Bücher kaufen, die man sonst nicht kaufen kann“, erklärt Nasch.

Ähnlich läuft es an der Christophorus-Schule. Nur dass dort jede Klasse eine Bücherecke habe, berichtet die Leiterin Anja Heckmann. Die Aktion habe darüber hinaus positive Effekte. Eine Vorleserin der Bürgerstiftung komme mittlerweile einmal pro Woche, um Erst- und Zweitklässler auf dem Gebiet zu

fördern. „Das ist aus dem Vorlesetag erwachsen. Ein großer Gewinn für die Schule.“ Einige Gäste hätten auch einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sagt Heckmann: Wie etwa Rastas früherer Basketball-Coach Pat Elzie oder ein Polizist, der in Uniform gekommen sei und auch seinen Beruf vorgestellt habe. Antje Nasch kann das bestätigen: „Die Kinder freuen sich darauf. Es ist immer ein Highlight, wenn jemand Fremdes in die Schule kommt.“

In der Alexanderschule läsen in erster Linie die Eltern vor, sagt Juliane Berding: „Das wünschen sie sich auch. Dann erleben sie eine Klasse einmal ganz anders.“ Durch die Aktion entstünden auch Impulse für andere Projekte. Für eine zweite Klasse zum Beispiel habe es einmal eine Lesung in einem Pferdestall in Vechta gegeben, berichtet sie. Die Kinder hätten dort auf Strohhallen gesessen, Kakao getrunken und sich Pferdegeschichten angehört.

Die Organisatorinnen Martina Jasnoch und Dr. Jutta Meerpohl freuen sich, dass das Projekt der Bürgerstiftung Früchte trägt. Sie freue sich auf die Gespräche in den Schulen, sagt Jutta Meerpohl, die selbst im Einsatz ist. Sie regt an, dass die Vorleser künftig stärker rotieren, um möglichst viele verschiedene Schulgemeinschaften kennenzulernen. Am Freitag schwärmen alle 90 wieder aus. Mit einem Buch als Geschenk. Denn das dürfen die Klassen behalten.